

Holländer rockten die Stadthalle

200 Jecke aus Nachbarland besuchten Herrensitzung der Großen Mülheimer KG

MÜLHEIM. Nicht mit dem Campingwagen, sondern mit vier Bussen kamen etwa 200 holländische Karnevalsfans in die Stadthalle. Sie stellten damit mehr als ein Viertel der Besucher bei der Herrensitzung der Großen Mülheimer KG. „Über Mundpropaganda hat sich das in den vergangenen Jahren richtig gut entwickelt“, freute sich Pressesprecher Heribert Erschfeld.

Und schon zum zweiten Mal mit bei dieser Reisegruppe dabei war die „Joekskapel Poepeloestig“, eine Blaskapelle aus Venlo. Die 15 Jungs hatten zwar die weiblichen Mitglieder ihrer Gruppe zu Hause



Da ging die Post ab: Die „Ratsherren Unkel“ brachten die Stadthalle mit flotter Blasmusik in Bewegung. (Foto: Fleischer)

gelassen, dafür aber ihre Instrumente mit dabei. Spontan spielten sie vor und nach der Sitzung im Foyer. „Wir haben hier sehr viel Spaß. Vor allem, wenn wir deutsche Lieder spielen, gibt es viel Applaus“, sagte einer der Musiker lachend.

Applaus brandete auch immer wieder im fast ausverkauften Saal auf. Präsident Hans Wirtz und sein gut aufgelegter Elferrat servierten den jecken Herren ein buntes und abwechslungsreiches Programm, das allerdings auch einiges an Konzentration vom Publikum forderte: Nicht weniger als fünf Redner hatte Literat Michael Baur eingebaut.

Da hieß es aufpassen, um keine Pointe zu verpassen.

Zur Entspannung gab es dann aber immer wieder reichlich Musik, unter anderem von den „Klüngelköpp“, den „Rabaue“ und den „Ratsherren Unkel“. Bei letzteren handelt es sich tatsächlich um Kommunalpolitiker aus dem rheinischen Unkel. Die „Rheinmatrosen“, das Tanzkorps der Großen Mülheimer KG, sorgte gleich zu Beginn der Sitzung für die richtige Einstimmung. Und was Attraktives fürs Auge gab es natürlich auch: Die „Fauth Dance Company“ und Nummerngirl Kimmy. (jölf)